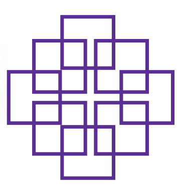
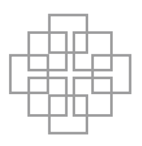




Thema „Vorsätze" • Emmaus-Baustellen • Neues aus Emmaus • und vieles mehr

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Dezember 2015 - Februar 2016



Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, wir freuen uns auf Weihnachten und den Jahreswechsel.

Wir sollten einmal innehalten und darüber nachdenken, ob in diesem Jahr alles gut gelaufen ist, ob wir im nächsten Jahr etwas verbessern könnten.

Haben Sie gute Vorsätze? Haben Sie Ziele, was Sie erreichen wollen?

Lassen Sie es mich mit einem Zitat von Konfuzius sagen:
Wer das Ziel kennt, kann entscheiden;
wer entscheidet, findet Ruhe;
wer Ruhe findet, ist sicher;
wer sicher ist, kann überlegen;
wer überlegt, kann verbessern.

Denken Sie in Ruhe darüber nach, denn: „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“ (Lao-tse).

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr 2016,
dass Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel mit Gottes Segen begleitet werden!

Im Namen des Redaktionsteams
Cornelia Grieper

Titelbild: „Offene Kirche in der Weihnachtszeit“ in der Kirche zu Berge

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: März 2016

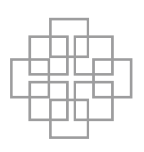
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

Anzeigen: Cornelia Grieper
redaktion@emmaus-hamm.de

Redaktion: Martin Frederking (M.F.), Cornelia Grieper (C.G.), Rainhard Hellkötter (R.H.), Sabine Heynen (S.H.), Hella Döring-Reinold (HD.-R.), Michael Schmidt (M.S.) Thekla Ehrenberg (T.E.) Annika Klappert (A.K.)

Layout: Sarah Libéral,
www.prospektlabor.de

Druck: Teja Weidlich
www.digitaldruck-hamm.de





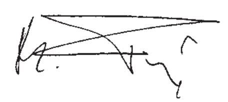
Liebe Gemeinde,

Meine erste Reaktion auf die neue Jahreslosung war: Das Wort kann ich unmöglich auf die Urkunden drucken lassen, mit denen ich zu runden Geburtstagen gern gratuliere: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Das klingt erst einmal negativ. Wenn Trost nötig wird, dann sind da traurige, schwierige Ereignisse vorangegangen. Vielleicht Krankheit, Schmerz, Alleinsein, Tod, Trauer. Oder auch Arbeitslosigkeit, Hoffnungslosigkeit. Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet: **Auch wenn die Jahreslosung für runde Geburtstage und Jubiläen nicht passend ist, ist sie dennoch ein gutes Wort. Trost, Ermutigung, das brauchen wir immer wieder im Leben, und ein Leben, das nur rosarot ist, das gibt es bekanntlich nicht.**

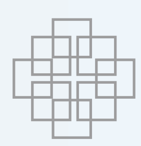
Vor allem ist da das Bild von der mütterlichen Seite Gottes: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Erinnerungen an meine Kindheit werden bei mir wach: wie meine eigene Mutter mich als Kind tröstete, wenn ich Trost brauchte, wie sie mich in den Arm nahm, wie sie mir das Gefühl von Geborgenheit gab. Wenn ich krank war, pflegte sie mich, und wenn ich vor Klassenarbeiten Angst hatte, dann machte sie mir Mut. Sie war immer da, wenn ich sie brauchte.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich Gott im neuen Jahr anvertrauen. Dass Sie Gottes mütterliche Seite erleben. Dass Sie – etwa nach einem Gebet – erfahren: Es stimmt, was Gott in der Jahreslosung sagt: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Es grüßt Sie



Pfarrer Martin Frederking



INHALT

Vorwort/Impressum		02
Andacht	Jahreslosung 2016	03
Emmaus-Haus	Informationen zum geplanten Umbau	06/07
Rückblick	Kinderbibeltage in Rhynern	09
Thema Vorsätze	Impulse zum Nachdenken	10/11
Vorschau	Abschiedsraum in Hilbeck	13
Friedhof Rhyern	Die Umbauarbeiten sind fast abgeschlossen	15
Neues auf Emmaus	Neuer Hausmeister, neuer Engel, neues Projekt	16/17
Ehrenamt in Emmaus	Rückblick auf den Tag des Ehrenamts	19
Gottesdienste	Termine Dezember 2015 bis Februar 2016	20/21
Kinderseiten	Termine Kindergruppen, Kindergeschichte	22/23
Nachruf	Walter Joermann	25
Emmaus-Jugend	Konfiarbeit, Rückblick Freizeit 2015	27
Emmaus-Jugend	Kinder- und Jugendarbeit in neuer Verantwortung	29
Weihnachtsrätsel	Erkennen Sie unsere Weihnachtsbäume?	31
KiTa Saatkorn	Termine Dezember 2015 bis Februar 2016	32
Familienzentrum Emmaus	Termine Dezember 2015 bis Februar 2016	33
Veranstaltungen	Termine Dezember 2015 bis Februar 2016	35 - 39
Wichtige Adressen		40

Umbau Emmaus-Haus

ANSICHT WESTEN

Man kann es sich heute kaum noch vorstellen, aber bis 1980 gab es in der Kirchengemeinde in Rhynern kein Gemeindehaus. Alle Gruppen trafen sich in ein und demselben 45 m² großen Raum im Anbau des Pfarrhauses und mussten dafür viele Treppenstufen überwinden.

Ende 1978 wurde dann der Grundstein für das neue Gemeindehaus gelegt. Aus damaliger Sicht war es ein großer Entwurf. Basis des Gebäudes war ein sechseckiger Grundriss in Anlehnung an die Bauform der Kirche. Die Grundfläche des riesigen Hauses beträgt 650 m², und zwar ohne die heute als Gemeindebüro genutzte Küsterwohnung und die Sakristei.

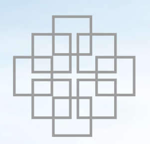
Durch die Bauform bedingt ist die Nutzung der Räume mit ihren vielen „unglücklichen" Winkeln schwierig, und das Haus erwies sich von Anfang an als viel zu groß.

Erschreckend waren die Baumängel und die fehlende energetische Dämmung, was hohe Energiekosten zur Folge hatte. Eine Betonsanierung wurde Mitte der 90er Jahre nötig. Im Keller befindet sich inzwischen der dritte Fußboden, weil es immer wieder zu Feuchtigkeitsschäden gekommen ist.

Nach jahrelangen Überlegungen hat sich das Presbyterium nun für einen Teilabriss und Teilneubau entschieden. **Eine erneute Sanierung erwies sich als unrentabel. Sie hätte auch nichts am unglücklichen Raumzuschnitt geändert, und das Gebäude wäre nach wie vor viel zu groß geblieben.**

Vom alten Gebäude bleiben das ehemalige Küsterhaus mit Gemeindebüro und Sitzungsraum sowie die Küche bestehen. Die beiden





großen Säle des alten Gebäudes werden einschließlich Foyer und den darunterliegenden Kellerräumen abgerissen. Ebenfalls abgerissen wird die an die Kirche angebaute Beton-Sakristei.

Das neue Gebäude rückt räumlich näher an die Kirche heran. Es wird aus einem großen Saal bestehen, der in zwei Räume unterteilt werden kann. Zwischen Kirche und Gemeindehaus entstehen ein gemeinsames Foyer und eine neue Sakristei. Auch der Kirchraum selbst kann für Gemeindeveranstaltungen genutzt werden.

In früheren Jahren war man der Meinung, jeder Gemeindegruppe stehe ein eigener Raum zu. Das hat zu einer sehr geringen Ausnutzung der Räume geführt. In Zukunft werden sich die Gruppen die vorhandenen Räume teilen müssen.

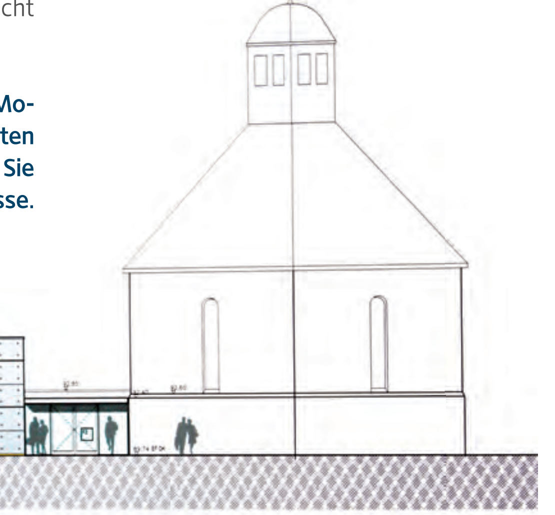
Nach derzeitiger Planung kann mit dem Abriss der alten Gebäudeteile im Januar 2016 begonnen werden. Vorübergehend werden wir dann das alte Pfarrhaus als Gemeindehaus nutzen, bevor auch dieses Haus einem Neubau weicht. M.F.

Fahrdienst und Gottesdienste in Rhynern

Bevor die Sakristei abgerissen wird, müssen die Heizung, der Gasanschluss und die komplette elektrische Schaltzentrale ausgebaut und stillgelegt werden. Das bedeutet, dass ab Januar bis zur Fertigstellung des Neubaus die Kirche für Gottesdienste nicht mehr zur Verfügung steht.

Wir planen, am 2., 4. und 5. Sonntag im Monat einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Berge anzubieten. Näheres entnehmen Sie bitte dem Schaukasten und der Tagespresse.

Die Konfirmation am 17. April 2016 kann in der Kirche ausnahmsweise stattfinden – allerdings ohne Heizmöglichkeit des Raumes. M.F.







Kinderbibeltage in Rhynern

Jona – Vom Umgang mit Angst - Ärger - Wut

Unter diesem Motto standen die diesjährigen Kinderbibeltage der Emmaus-Gemeinde. Sie fanden im Zeitraum vom 15. bis zum 17. Oktober im Gemeindehaus in Rhynern statt und waren mit über 80 teilnehmenden Kindern zwischen vier und elf Jahren ein voller Erfolg.

Während der drei Tage konnten die Kinder die Geschichte von Jona und dem Wal einmal ganz anders und hautnah miterleben. Neben dem täglichen kleinen Theaterstück im Gottesdienst konnten sich die zahlreichen Kinder durch viele Spiele, Basteln und kleine Konversationen dem Thema annähern. So konnten Sie eigene Lösungsstrategien für den Umgang mit Ihren Gefühlen entwickeln. Sarah Heynen











Gute Vorsätze 2016

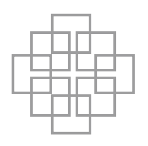
Es gibt im Leben Entscheidungen, die schiebe ich gern vor mir her, vor allem dann, wenn ich unsicher bin, ob die Entscheidung richtig ist. Seit Jahren leide ich unter Arthrose im rechten Großzeh, was dazu geführt hat, dass ich meine aktive Läufertätigkeit aufgegeben habe. Was bei mir früher für Entspannung gesorgt hat, belastet mich heute und fügt mir Schmerzen zu. So wuchs der Druck, etwas zu tun, Jahr für Jahr. Ich bekam unzählige gute Tipps: „Mach dies bloß nicht, tu lieber das“. All das verunsicherte mich weiter.

Ich habe gemerkt: Irgendwann muss ich mich entscheiden, und als Datum für diesen Schritt schien mir das nächste Jahr irgendwie richtig zu sein.

Meine Entscheidung, mein Vorsatz für das Jahr 2016 lautet also: Ich lasse – so alles nach Plan verläuft – meinen Zeh operieren und versteifen. Das bedeutet eine Arbeitspause für mehrere Wochen mit anschließender Krankengymnastik. Ich hoffe, dass ich danach wieder schmerzfrei gehen kann, hoffentlich auch laufen.

Ich merke: Manchmal braucht es Schmerzen und anderen Druck, um endlich Entscheidungen zu treffen. Manchmal muss mir die Realität drastisch vor Augen geführt werden, um dann zu erkennen, was gut ist. Das Verdrängen von Problemen hilft auf Dauer nicht weiter. M.F.





Neujahrswünsche und -Vorsätze

An Silvester ist der Wunsch nach Veränderung bei vielen von uns groß – verständlicherweise! Wie schnell zieht wieder ein Jahr an uns vorüber, und in der schnellen Abfolge der Tage und Monate geht einiges, was wir schon länger mal anpacken oder durchziehen wollten, verloren. Zwischen den Jahren haben wir dagegen ein wenig Zeit, um uns zu sortieren und uns neu auszurichten.

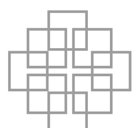
Deshalb nehmen wir uns gerade zu Neujahr eine Menge vor: Endlich mit dem Rauchen aufhören, mehr Sport treiben ... die Zeit mit den Lieben bewusster verbringen, Beziehungs-Probleme endlich angehen, gemeinsam wieder mal etwas ganz Besonderes erleben ...

Das Dumme ist nur, egal welche Veränderung wir mit unseren guten Vorsätzen anstreben – immer heißt es: Dran bleiben! Das, was ich mir einmal vornehme, wird dadurch leider noch nicht Wirklichkeit. Ich muss es in der Hektik und den Zwängen des Alltags immer wieder ganz bewusst tun. **Dranbleiben und darauf vertrauen, dass Gott mir auch im Neuen Jahr ermöglicht, mich zu verändern – das wünsche ich Ihnen und mir!**
A.K.

Gute Vorsätze waren gestern

Ich weiß nicht mehr genau, wann ich damit aufgehört habe, mir für das kommende Jahr etwas vorzunehmen. In der Regel habe ich all die guten Vorsätze, die ich mir gemacht habe – also am Silvestertag – nicht eingehalten, war spätestens am 3. Januar vertragsbrüchig und wollte mir das selbst nicht mehr antun. So wollte ich abnehmen, nicht mehr rauchen, mich nicht mehr so viel ärgern u.v.m.. Irgendwann habe ich dann beschlossen, dass ich immer genau dann etwas tun möchte, wenn mein persönlicher Wille reif ist. So habe ich vor drei Jahren von einem auf den anderen Tag mit dem Rauchen aufgehört und es bis heute durchgehalten! **Ich finde gute Vorsätze lobenswert und bewundere all die Menschen, die sie konsequent durchhalten. Für mich selbst jedoch sind Veränderungen und Entscheidungen, etwas zu tun oder auch es zu lassen nicht von einem bestimmten Datum abhängig.**

Wenn ich für mich entschieden habe, dass etwas JETZT dran ist, dann tue ich es. Auch das gelingt nicht immer. Aber so muss ich es nicht erst auf die lange Bank schieben, sondern kann handeln, wann immer ich es mag. **Wichtig dabei ist, mir Dinge vornehmen, die ich auch schaffen kann. Dann fühle ich mich gestärkt und bin stolz, es geschafft zu haben. Ein gutes Gefühl!** S.H.





Was lange währt, wird endlich gut

Vielleicht ist es Ihnen auch schon aufgefallen: Im kirchlichen Raum – und nicht nur dort – fangen viele Sätze mit „eigentlich“ an.

Eigentlich hätte der Anbau an der Hilbecker Kirche mit dem Abschiedsraum für die Verstorbenen schon Ostern dieses Jahres eingeweiht werden sollen. Aber der schon seit Jahren geplante Umbau verzögerte sich immer wieder. Erleichtert war ich, als die Arbeiten im Sommer endlich begannen.

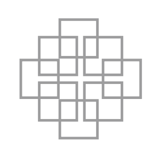
Nach der Planung des Architekten fällt die Fertigstellung des Anbaus zeitlich mit der Fertigstellung dieses Gemeindebriefes zusammen. **Wenn Sie den Brief in Händen halten, dann können Sie prüfen, ob alles termingerecht geklappt hat.** Die Bilder geben den Stand von Anfang November wieder: Fenster und Türen wurden erneuert, ebenso der Fußboden und die Decke. Der neue Abschiedsraum wird von außen begehbar sein, und endlich gibt es jetzt eine Toilette neben der Kirche. Hinter der Toilette befindet sich ein Lagerraum für Stühle.

Den Anwohnern rund um die Kirche danke ich für ihr Verständnis für die Belästigungen durch die wochenlangen Bauarbeiten. Den ehrenamtlichen Helfern von „Zukunft Hilbeck“ gilt mein Dank für das Entfernen der Sträucher an Kirche, Ehrenmal und Abschiedsraum.

Sobald alles fertig ist, werden die Räumlichkeiten mit einer kleinen Andacht eingeweiht.

M.F.





Neue Gestaltung des Friedhofs



Die Umbauarbeiten am Evangelischen Friedhof in Rhynern sind so gut wie abgeschlossen. Es sind noch einige Nacharbeiten zu tätigen, die noch beendet sein werden. In den letzten Monaten konnten Sie die Veränderungen unseres Friedhofes mitverfolgen.

Der Aufgang zum Friedhof wurde durch L-Steine neu begrenzt, wodurch dieser etwas breiter wurde. Die Steigung der Pflasterung ist auch mit dem Rollator gut zu bewältigen.



Das neue Eingangstor nimmt das Kreuz des Natursteines am Ende des Weges auf. Auf dem Weg dorthin überqueren Sie zwei Pflasterkreise, in denen ebenfalls das Kreuz eingearbeitet wurde.

Ferner wurde ein neues Stabgittertor am Containerplatz angebracht.

Durch die Umgestaltung hat sich die Grünfläche des Friedhofes vergrößert. Dieses führt zu einem großzügigen Gesamtbild.

Wir freuen uns, dass durch die Neugestaltung der Friedhof einladender geworden ist und zum Verweilen einlädt.

Wolfgang Neumann



Ein neues Gesicht in der Gemeinde



Seit Oktober gibt es ein neues Gesicht unter den Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde. Herr Aparecido Borssolani hat seine Tätigkeit als Hausmeister für die Gemeindehäuser in Berge und Rhynern begonnen. Seit beide Pfarrer nicht mehr im Pfarrhaus wohnen, war es uns wichtig, dass sich, wie in Hilbeck die Familie Hellkötter, vor Ort jemand um die technischen und organisatorischen Belange der Gemeindehäuser kümmert und als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Wir wünschen Herrn Borssolani für seine Arbeit Gottes Segen. M.F.

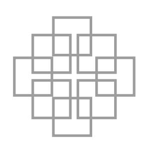
Ein neuer Engel für die Berger Krippe



Engel spielen in der Weihnachtsgeschichte eine wichtige Rolle: Die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria und die Verkündigung der Geburt an die Hirten auf dem Feld.

Deshalb war es auch keine Frage, mit welcher Figur die Berger Krippe als nächstes ergänzt werden soll: einem Engel!

Sofern die Fertigstellung durch den Künstler Reinhold K. Müller aus dem Erzgebirge rechtzeitig erfolgt, kann der neue Engel schon am 1. Advent den Altar schmücken. C.G.



Ein neues Projekt in der Gemeinde

Unterstützung von Flüchtlingen in der Türkei

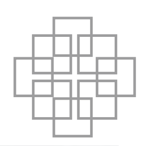
In diesem Jahr bewegen uns in unserem Land in besonderer Weise die großen, nicht enden wollenden Flüchtlingsströme. Die täglichen Nachrichten sind voll. Und immer öfter stellt sich uns die Frage, wie lange und in welchem Ausmaß flüchtende Menschen in Europa und in unserem Land noch Schutz und Hilfe suchen. **Auch unser Presbyterium ist mit dieser Frage beschäftigt, sucht Wege, wie wir uns als Christen für diese Menschen stark machen und ihnen Hilfe anbieten können.** Gott sei Dank gibt es auch in unserer Stadt viele engagierte Menschen, die sich einsetzen und auf vielfache Weise helfen. Im Vergleich zu anderen Stadtteilen gibt es in der Emmaus-Gemeinde nur wenige bis gar keine Flüchtlinge.

Nun ist Pfarrer Frederking bei einem Gespräch mit Landeskirchenrat Dunker, dem zuständigen Dezernenten unseres Kirchenkreises Hamm, auf ein interessantes Projekt in der Türkei gestoßen. Landeskirchenrat Dunker war für einige Jahre selbst Auslandspfarrer für die evangelischen Christen in der Türkei mit Sitz in Istanbul und kennt die Situation sehr genau. Er berichtete, dass zu Tausenden Flüchtlinge und Migranten aus Afrika, dem Iran und dem Irak in der Türkei stranden. Unter ihnen sind auch Christen, die als Minderheit in ihrem Land unterdrückt werden. Sie sind vor Armut, Krieg und Verfolgung geflohen und suchen ein Land, in dem sie menschenwürdig leben können. Die meisten Flüchtlinge leben als Illegale in ärmlichen Verhältnissen und in ständiger Angst vor Polizeikontrollen. **Mehrere Kirchen in Istanbul bilden ein Netzwerk, um ihre Hilfe für Flüchtlinge und Migranten zu koordinieren. In ökumenischer Bandbreite von protestantisch, römisch-katholisch, armenisch und griechisch-orthodox, tragen sie das „Istanbul Interparish Migrants Project“. Hier finden Flüchtlinge und Einwanderer eine Anlaufstelle.** Beratung über ihre weitere Lebensplanung, Hilfe im Kontakt mit den Behörden, medizinische Versorgung, Nahrungsmittel, eine wöchentliche Suppenküche, Kleidung aus Kleiderkammern, finanzielle Unterstützung bei freiwilliger Heimkehr ins Heimatland.

Die Arbeit vor Ort wird hauptsächlich ehrenamtlich organisiert. Ohne Spenden kann dieses Projekt nicht aufrechterhalten werden. Wir sind im Presbyterium einstimmig der Meinung, dass wir dieses Projekt unterstützen sollten, um den zahlreichen flüchtenden Menschen in Istanbul, dem Schmelztiegel vieler Schicksale, zu helfen und ihnen eine Perspektive für die weitere Zukunft zu geben. Wenn Sie unser neues Projekt mit ihrer Spende unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. M.S.

Landeskirchenrat Dunker hält einen Vortrag zu dem Thema „Die Situation der Christen im Nahen Osten“. Schauen Sie vorbei.

Was:	Vortrag „Die Situation der Christen im Nahen Osten
Wann:	09. Dezember 2015, 19:30 Uhr
Wo:	Emmaus-Haus







Rückblick Tag des Ehrenamts

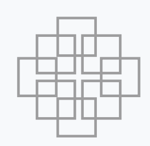
Erstmals fand in Rhynern eine gemeinsame Vorstellung der Vereine, Gruppen und Kirchen statt, die sich ehrenamtlich für andere Menschen engagieren. Neben unserer Kirchengemeinde waren mit dabei die Caritas, der Verein ALTERnative, Mayday, das DRK und andere. Musikalisch begleitet wurde die Aktion vom Countrymusiker Gary Niggins. Bei bestem Wetter präsentierten die Gruppen ihre diakonischen Angebote und machten gleichzeitig Werbung für neue ehrenamtliche Mitarbeiter. Das alles fand statt auf dem Hof der Famile Schulze-Velmede direkt neben unserer Kirche.

Deutlich geworden ist allen Beteiligten, wie wichtig eine Vernetzung der Hilfsangebote ist. Und ganz besonders erfreulich ist, wie viele Angebote es schon gibt, gerade auch in unserer Kirchengemeinde. **Und vor allem: wir freuen uns über jeden, der zusätzlich mitmacht. Kontaktadressen finden sich auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.** M.F.









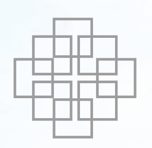
Dezember´15



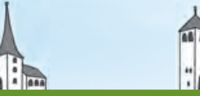


Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 06.12.15 2. Advent		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 13.12.15 3. Advent	M. Schmidt mit Posaunenchor und Gesangsverein 9:30 Uhr			M. Schmidt 11:00 Uhr
So., 20.12.15 4. Advent	A. Klappert mit Krippenspiel 9:30 Uhr		A. Libéral 9:30 Uhr	
Do., 24.12.15 Heiligabend	A. Klappert mit Krippenspiel 15:00 Uhr	M. Schmidt mit Krippenspiel 15:00 Uhr		T. Grieshaber Familiengottesdienst 16:30 Uhr
Do., 24.12.15 Heiligabend	A. Klappert Christvesper mit Posaunenchor 17:00 Uhr	M. Schmidt Christvesper 16:30 Uhr	M. Frederking Familiengottesdienst mit Krippenspiel 16:30 Uhr	M. Frederking Christvesper 18:00 Uhr
Do., 24.12.15 Heiligabend	M. Schmidt Lichterchristmette 22:30 Uhr			
Fr., 25.12.15 1. Weihnachtstag	M. Frederking Festgottesdienst mit Abendmahl 11:00 Uhr		M. Frederking Festgottesdienst mit Abendmahl und Chor 9:30 Uhr	
Sa., 26.12.15 2. Weihnachtstag	M. Schmidt – Gemeinsamer Festgottesdienst in Rhynern mit Taufen um 11:00 Uhr			
So., 27.12.15	A. Klappert – Gemeinsamer Gottesdienst in Drechen mit Abendmahl um 11:00 Uhr			
Do., 31.12.15 Silvester	M. Schmidt Altjahresgottesdienst mit Abendmahl 17:00 Uhr		M. Frederking Altjahresgottesdienst mit Abendmahl 19:00 Uhr	





Januar´16





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
Fr., 01.01.16 Neujahr	A. Libéral – Gemeinsamer Gottesdienst in Rhynern um 18:00 Uhr			
So., 03.01.16		11:00 Uhr	9:30 Uhr	
So., 10.01.16	9:30 Uhr			
So., 17.01.16		11:00 Uhr	9:30 Uhr	
So., 24.01.16	Mit Abendmahl 18:00 Uhr			
So., 31.01.16	11:00 Uhr			

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Jahr 2016!

Februar´16

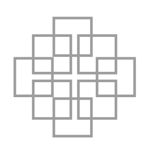





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 07.02.16		11:00 Uhr	9:30 Uhr	
So., 14.02.16	Gemeinsamer Gottesdienst um 09:30 Uhr in Berge – anschließend Presbyterwahl			
So., 21.02.16		11:00 Uhr	Musikalischer Godi- mit Posaunenchor und Kirchenchor 9:30 Uhr	
So., 28.02.16	Vorstellungs-Gottesdienst 18:00 Uhr			

Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer die Gottesdienste für Januar und Februar halten wird. Bitte entnehmen Sie die aktuelle Gottesdienstaufteilung der Tagespresse.





Basteltipp



Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für:	Grundschulkinder
Wo:	Altes Pastorat Drechen
Was:	11.12.15 – Weihnachtskegeln 29.1.16 – Willkommen im neuen Jahr 26.2.16 – Was klingt denn da?
jeweils:	von 17:00 - 18:45 Uhr
Infos:	Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

Für:	Kinder ab Klasse 5
Wo:	Altes Pastorat Drechen
Was:	04.12.15 – Winter Wunderland 23.1.16 – Prosit Neujahr 20.2.16 – Kölle Alaaf
jeweils:	von 17:30 - 19:00 Uhr
Infos:	Luisa Preussner: 0160 - 91750654

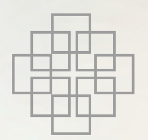
Mini-Jungschar

Für:	Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo:	Gemeindehaus Hilbeck
Wann:	11.12.15, 15.1.16, 29.1.16, 12.2.16, 26.2.16 von 16:00 - 17:30 Uhr
Was:	Je nach Wetter wird mal gespielt, gebastelt, eine Fahrradtour oder ein Ausflug gemacht
Infos:	Angi Altena: 02922 - 64 80

Peanuts

Für:	Kinder von 5 - 10 Jahren
Wo:	Emmaus-Haus/Ort ab Januar wird noch bekannt gegeben!!!
Was:	04.12.15 – Alle Neune 22.1.16 – Willkommen 2016 05.2.16 – Winter-Olympiade 19.2.16 – Film ab!!!
jeweils:	von 15:30 bis 17 Uhr
Infos:	Angi Altena: 02922 - 64 80





Kindergeschichte

Was bedeutet eigentlich ADVENT?

Habt ihr euch das auch schon mal zu Beginn der Adventszeit gefragt? Auf der Suche nach der Antwort schaue ich als erstes bei Wikipedia nach. Dort finde ich die Erklärung, dass es ursprünglich „adventus domini" hieß, lateinisch ist, mit „Ankunft des Herrn" übersetzt wird und die Zeit vor Weihnachten bezeichnet. **Advent ist also die „Vorbereitungszeit" für Weihnachten, das Fest an dem wir die Geburt, das Kommen von Jesus in unsere Welt feiern.** Bei den Stichworten „es kommt Besuch" und „wir müssen uns vorbereiten" fällt mir eine kleine Geschichte ein:

„Bald ist es soweit, nur noch vier Wochen und meine Austauschschülerin kommt!" Lena ist ganz aufgeregt und mit der ganzen Familie wird beraten, was noch alles erledigt werden muss, bevor der Gast anreist. Das Gästezimmer müsste neu tapeziert werden und vielleicht sollte für das Bett eine neue Matratze gekauft werden. „Auf jeden Fall", so sagt Lenas Mutter , „wird das ganze Haus von oben bis unten bis in die letzten Winkel geputzt." Der Garten muss auch ordentlich hergerichtet werden und alle sind der Meinung sich einen kleinen Swimming-Pool zu kaufen, schließlich kommt Nancy aus Amerika und da ist so etwas selbstverständlich. Lena macht sich Gedanken, was denn der Gast gerne essen möchte. Sie backt und kocht Probegerichte und erstellt ein ausführliches Freizeitprogramm. Jeder Tag ist durchgeplant, damit bis zum Eintreffen des Besuchs alles fertig ist. **Alle sind so mit ihren Vorbereitungen beschäftigt, dass sie kaum noch Zeit füreinander haben.** Eines Abends nach einem arbeitsreichem Tag, als alle müde und gestresst beim Abendessen zusammen sitzen, stellt Lena fest: „Eigentlich kann ich mich gar nicht mehr so richtig über Nancys Besuch freuen und manchmal frage ich mich, ob sie das alles überhaupt möchte, das neue Zimmer oder die geplanten Aktionen. **Vielleicht reicht es einfach, dass wir uns auf Nancy freuen, uns Zeit füreinander nehmen und offen für sie sind. Wir lassen es darauf ankommen!**"

Genauso kommt mir manchmal unsere Adventszeit, also „Vorbereitungszeit" vor. Alles soll für Weihnachten schön sein: Weihnachstsputz, Weihnachtsdeko, Weihnachtsessen, Geschenke und vieles mehr. Selbst ihr Kinder habt viele Termine, sei es Basteln, Plätzchenbacken oder verschiedene Weihnachtsfeiern mit Aufführungen beim Sportverein oder in der Schule. Euren Eltern geht es da nicht anders, auch sie klagen oft über zu wenig Zeit und viel Stress. **Die Vorfreude geht dabei verloren. Vielleicht können wir alle uns ein Beispiel an Lena nehmen, ein wenig „relaxter" die Adventswochen verleben und uns auf das wichtigste am Ende aller Vorbereitungen freuen: Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu.** T.E.



Nachruf Walter Joermann



In Rhynern war er so etwas wie ein Original: Landwirt Walter Joermann, der am 10. September im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Genau zwei Jahrzehnte lang, nämlich von 1968 bis 1988, war Walter Joermann Mitglied im Presbyterium der Kirchengemeinde in Rhynern. Hier setzte er sich besonders für die Belange der Landwirtschaft ein. Bezeichnend war seine ruhige und besonnene Art.

Später hielt Walter Joermann auf seinem Hof gern plattdeutsche Reden, und besonders gern spielte er dabei den plattdeutschen Pastor, verkleidet mit einem alten Talar einer meiner Vorgänger. Anfang der 1990er Jahre entdeckte Walter Joermann den Laufsport. Damals war es ungewohnt, dass ich als Pastor in kurzer Laufkleidung durch den Ort lief. Walter Joermann unterstützte mich dabei und lief selber mit. In den letzten Jahren seines Lebens zog sich Walter Joermann mehr und mehr aus der Öffentlichkeit zurück und ist nach schwerer Krankheit still eingeschlafen.

Prägend für sein Leben war das Psalmwort, das über seinem Bett hin: Ich aber, Herr, hoffe auf Dich. Die Kirchengemeinde nimmt dankbar von Walter Joermann Abschied und befiehlt ihn Gott an, an den er geglaubt hat. M.F.

Der Himmel

Für manche Christen ist der Himmel ganz nah, für andere weiter weg. Aber alle stimmen darin überein: Christus hat durch seinen Tod und seine Auferstehung den Himmel für die Menschen geöffnet.

Eduard Kopp

Konfiarbeit





Seit September treffen sich alle „neuen" Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei Gruppen jeweils 14-tägig am Freitagnachmittag im Emmaus-Haus. Vor den Herbstferien haben wir uns kennengelernt, eine Kirchenrallye durch unsere eigene Gemeinde gemacht und zuletzt die Jugendkirche im Martin-Luther-Viertel besucht. Sowohl für die Berger/Drechener als auch die Rhyneraner/Hilbecker-Gruppe steht jetzt die erste große „Challenge" an: Das Krippenspiel für Weihnachten vorzubereiten! ;) A.K.

Freizeit mit karibischem Flair

Temperaturen über 30 Grad, viel Sonne, ein schöner Sandstrand und eine türkisblaue, klare Ostsee verliehen unserer Ferienfreizeit einen Hauch von karibischem Flair. Eine Woche lang verbrachten 40 Kinder mit neun Betreuern einen unvergesslichen Aufenthalt im Ostseeheim Stein in der Nähe von Kiel. Neben Selbstversorgung, Tisch- und Putzdiensten kamen auch Spiel und Spaß am Strand sowie das Baden im Meer nicht zu kurz. Zudem wurde das Ein- und Auslaufen riesiger Segelschiffe, Kreuzfahrt- und Marineschiffe aufmerksam beobachtet.

Bei einem Ausflug nach Laboe wurde Minigolf gespielt sowie das U-Boot 995 besichtigt. In Kiel standen eine Führung im Aquarium, eine Seehundefütterung, das Schifffahrtmuseum sowie Shoppen auf dem Programm. Ein Casino-, Bingo- und Westernabend, Kreatives sowie das Singen von Liedern aus der Mundorgel durften ebenfalls nicht fehlen. Alles getreu dem Motto: Gemeinschaft erleben, leben, sich wohlfühlen.

„Norderney, da sind wir wieder!!!", heißt es im nächsten Jahr in der Zeit vom 29. Juli bis zum 05. August 2016. Angela Altena



Kinder- und Jugendarbeit

Angela Altena übernimmt die Leitung

Seit dem 01.08.2015 bin ich nun für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde sowohl in Drechen als auch in Hilbeck und Rhynern verantwortlich:

Angela (genannt Angi) Altena, 44 Jahre jung, verheiratet, Mutter von zwei Kindern. Fast 17 Jahre in unserer Gemeinde liegen jetzt hinter mir: von Krabbelgruppenleitung über Kindergottesdienst und dem jährlichen Krippenspiel bis hin zur Leitung der Gruppen in Drechen und der Kinder- und Jugendfreizeit unserer Gemeinde in den Sommerferien.

Wie all die Jahre zuvor funktioniert dies allerdings nur mit wunderbaren Menschen an meiner Seite: jugendlichen und erwachsenen Mitarbeitern, die mit mir zusammen zum Teil schon jahrelang, aber auch neu, im Team arbeiten und die mir sehr am Herzen liegen.

Danke auch allen helfenden Händen im Hintergrund sowie euch Kindern und Jugendlichen, die ihr mit uns in den Gruppenstunden und auf Freizeit Gemeinschaft lebt und erlebt. Angela Altena



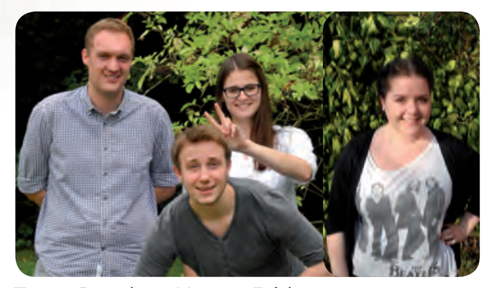
Angela Altena, Leitung



Team Mini-Jungschar



Team Drechen Wilde 20



Team Drechen Happy Fridays



Team Rhynern Peanuts (seit August 2015)



Emmaus-Weihnachtsbäume

Jedes Jahr aufs Neue stehen prächtige Weihnachtsbäume in unseren Kirchen in der Emmaus-Gemeinde. Jeder ist liebevoll geschmückt und sorgt mit seiner Beleuchtung für eine ganz besondere Weihnachtsstimmung. Aber erkennen Sie, welcher Baum in welcher Kirche steht? Machen Sie den Test:



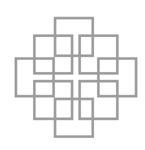








Auflösung: A – Berge • B – Hilbeck • C – Rhynern • D – Drechen







Liebe Leser,

nun ist bereits wieder einige Zeit vergangen und unsere neuen Saatkorn-Kinder haben sich in der KiTa eingelebt. Doch nicht nur die „Neuen“, sondern auch unsere älteren Saatkörnchen mussten sich neu finden und formieren. Die Schulkinder sind gegangen und neue Wege mussten beschritten werden. Herausforderungen, die der Alltag an alle stellt. Doch nicht nur Kinder stehen diesem Neuland gegenüber, sondern auch ihre Eltern. Am 10.09. hat sich ein neuer Elternbeirat gebildet, der nun die Belange der Familien und pädagogischen Mitarbeiter vertritt.

Hier noch einmal einen herzlichen Dank!
Heike Fischer

Termine Dezember bis Februar 2016

04.12.2015 — **Nikolausfrühstück**

16./17.12.2015 — **Schuleingangsuntersuchungen (Gesundheitsamt Soest) in der KiTa**

22.12..2015 — **Adventsfrühstück**
mit Bescherung und anschließender Andacht in der Kirche zu Hilbeck

23.12. - 31.12.2015 — **Die KiTa ist geschlossen**

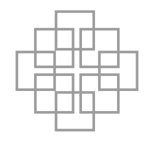
04.02.2016 — **Karneval im Saatkorn**

18.02.2016 — **Elterncafé im Saatkorn**
Für die Eltern der angehenden Schulkinder der Carl-Orff-Schule aus den Kitas: „Zion“, „Pusteblume“ und „St. Regina“















TERMINE IM DEZEMBER

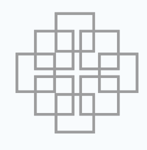
Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Logopädie-Sprechstunde	Di., 01.12.2015, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Hebammensprechstunde „Krabbelmäuse"	Di., 01.12.2015, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Systemische Familienberatung	Di., 01.12.2015, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Di., 08.12.2015, 8:30 - 10:30 Uhr	KiTa Zion
System. Beratung und Bildungsbegleitung	Do., 17.12.2015, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 14.12.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion

TERMINE IM JANUAR

Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Hebammensprechstunde „Krabbelmäuse"	Di., 05.01.2016, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Logopädie-Sprechstunde	Mo., 11.01.2016, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Di., 12.01.2016, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Alleinerziehenden-Sprechstunde	Di., 25.01.2016, 15:00 Uhr	KiTa Zion
System. Beratung und Bildungsbegleitung	Do., 28.01.2016, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 11.01/25.01.2016, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion

TERMINE IM FEBRUAR

Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Logopädie-Sprechstunde	Di., 02.02.2016, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Hebammensprechstunde „Krabbelmäuse"	Di., 02.02.2016, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Di., 09.02.2016, 8:30 - 10:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Di., 09.02.2016, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Alleinerziehenden-Sprechstunde	Di., 22.02.2016, 15:00 Uhr	KiTa Zion
System. Beratung und Bildungsbegleitung	Do., 25.02.2016, 14:00 - 15:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 08.02/22.02.2016, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion





Lebendiger Adventskalender

Gemeinsam mit der katholischen Schwestergemeinde St. Elisabeth freuen wir uns, diese Tradition nun schon im neunten Jahr zu pflegen. Sonntags, dienstags und donnerstags finden diese Treffen für die ganze Familie wieder in Berge vor privaten Häusern und Einrichtungen statt. Nach einer kurzen Besinnung und dem Singen von Adventsliedern bleibt noch Zeit sich bei einem Glas Tee oder Glühwein näher kennen zu lernen. **In diesem Jahr ist der Beginn jeweils um 18:30 Uhr, damit auch Berufstätige die Termine besser wahrnehmen können. Nur das erste „Türchen" wird am 1. Advent, 29. November, in der Evangelischen Berger Kirche bereits um 18:00 Uhr „geöffnet".** Viel Freude beim Besuch des diesjährigen Adventskalenders!

Was: „Lebendiger Adventskalender"
Infos: H.-D. Espeter, Tel.: 02381/51007
E. Harmuth, Tel.: 02381/52403
Termine: Jeweils um 18:30 Uhr

So., 29.11. *Ev. Kirche, Hellweg 147, 18:00 Uhr*
Di., 01.12. *KiTa Grashüpfer, Am Südbad 9*
Do., 03.12. *KiTa St. Elisabeth, Schellingstr. 11*
So., 06.12. *Fam. Löb, Platonstr.5*
Di., 08.12. *KiTa Regenbogen, Ursulastr. 56*
Do., 10.12. *Fam. Wahlich, Brahestr. 5*
So., 13.12. *Pfadfinder, St. Elisabeth-Kirche, Werler Str. 322*
Di., 15.12. *Bethel, Ostdorfstr. 4*
Do., 17.12. *Fam. Langkamp/Greiwe, Hohenzollernstr.29*
So., 20.12. *Fam. Langkamp, Charlottenweg 20*
Di., 22.12. *Fam. Reinecke, Rhynerberg 38*

An die Spiele - fertig - los

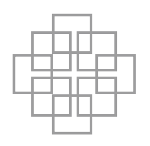
„Der Mensch hört nicht auf zu spielen, weil er älter wird. Er wird alt, weil er aufhört zu spielen." Dieser Spruch von Oliver Wendell Holmes soll Ansporn und Motto zugleich sein.

Wir möchten zu einem bunten Spielenachmittag für Alt und Jung ins Martin-Luther-Haus einladen. Wer weiß noch die Regeln für Klassiker wie Mensch-ärgere-dich-nicht, Halma, Mühle usw.? Wer hat Lust, sich bei activity, Tabu, Sagaland, scotland-yard oder ähnlichen Spielen ein wenig mehr zu konzentrieren? Oder soll es vielleicht eine Runde Canasta, Rommé, Doppelkopf oder Skip-Bo sein? Und logisch, Regeln erklären ist inbegriffen. Viele Spiele werden zur Verfügung stehen, es dürfen aber gern auch eigene mitgebracht werden. Wir freuen uns auf einen kurzweiligen Nachmittag mit viel Spaß. Starten werden wir mit Kuchen, Kaffee und Kakao oder kalten Getränken. Also: Termin vormerken und kommen!

P.S.: Der Nachmittag ist kostenlos. Wer aber die generationenübergreifende Arbeit der Gemeinde unterstützen möchte, dessen Spende nehmen wir gern entgegen.

Inge Schwall und Vorbereitungsteam

Was: Spielenachmittag
Wann: So., 07.02.2016 um 14:30 Uhr
Wo: Martin-Luther-Haus



So., 06.12.2015, 19:00 Uhr, Ev. Kirche zu Hilbeck

„Mache dich auf und werde Licht“ - unter dem Motto beginnt das Konzert des Kirchenchores Hilbeck. Neben diesem Kanon, der von Chor und Besuchern gesungen wird, stimmen Chorsätze alter Meister wie Hans Leo Haßler („Mit Ernst, o Menschenkinder“) und Bearbeitungen alter Melodien von Michael Schütz („Es kommt ein Schiff, geladen“) und Wolfgang Lüderitz („Macht hoch die Tür“) auf die Vorweihnachtszeit ein. „Haben Hirten heut vernommen“, das bekannte französische Weihnachtslied mit seinem jubelnden Gloria, und das „Gloria, lobsinget“ aus der Böhmischen Hirtensinfonie von Jan Jakub Ryba vervollständigen die Chorbeiträge. Instrumentalsoli für Orgel, Violinen und Fagott der bewährten Musiker Britta Kailuweit, Hanno Hentrich (Violine), Matthias Overbeck (Fagott) und Uta Melone (Orgel und Continuo) runden das Programm ab. Die Gemeinde ist mit den Liedern „Tochter Zion“ und „Das Volk, das noch im Finstern wandelt“ zum Mitsingen eingeladen. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Wilhelm Bersch.

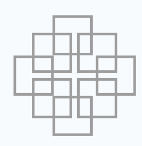
Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind bei den Chormitgliedern und an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen erteilen Chorsprecherin Marianne Schulz (Tel.: 02922/ 83484) und Chorleiter Wilhelm Bersch (Tel. 02385/ 5173).

Am 21. Februar findet wie im Vorjahr ein musikalischer Gottesdienst in der Hilbecker Kirche statt, der von Kirchenchor und Posaunenchor gemeinsam gestaltet wird.
Wilhelm Bersch

So., 20.12.2015, 16:00 u. 18:00 Uhr, Ev. Kirche zu Rhynern

Weihnachtliche Musik gepaart mit der nur mit Kerzenschein illuminierten Rhynerner Kirche – für viele der besinnliche Start in die Weihnachtszeit. Die Konzerte starten wieder mit dem „Quempas“ und dem gemeinsamen Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Bekannte Lieder wie „Maria durch ein Dornwald ging“ in der Vertonung von Hugo Distler oder das „Hoch tut euch auf“ aus dem „Messias“ von Händel sind genauso zu hören wie das Lied „Angels´ carol“ des überaus populär gewordenen englischen Komponisten John Rutter. Die Sopranistin Lisa Frey singt neben der Arie „Öffne dich, mein ganzes Herze“ von Johann Sebastian Bach zwei Lieder aus dessen „Schemellischen Gesangbuch“. Außerdem erklingen noch drei Lieder des englischen Komponisten Peter Cornelius. Am Ende erklingt, wie in jedem Jahr nach dem gemeinsamen „O du fröhliche“, das „Tollite hostias“ aus dem „Weihnachtsoratorium“ von Camille Saint-Saens. **Das erste Konzert beginnt um 16:00 Uhr, das zweite Konzert startet um 18:00 Uhr.** Glühweinfans können sich nach dem Konzert auf ein Glühweintrinken freuen! Der Vorverkauf für beide Konzerte ist bereits gestartet. **Platzkarten können zum Vorverkaufspreis von 10,- Euro für Erwachsene und 5,- Euro für Kinder während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros und bei der Lottoannahmestelle Gobrecht, Unnaer Str. 7, erworben werden.**

Am 13.03.2016 führt die „Kantorei Rhynern“ zusammen mit dem „Chor der Erlöserkirche Hamm“ die „Matthäus-Passion“ von Johann Sebastian Bach in der Pauluskirche Hamm auf. Sie haben nach den beiden Konzerten Gelegenheit, noch vor dem eigentlichen VVK-Start Eintrittskarten (20,- Euro) zu erwerben – Ein prima Weihnachtsgeschenk für Musikliebhaber. Andreas Frey.



Offene Kirche in der Weihnachtszeit



Die Berger Kirche ist auch in diesem Jahr nach Weihnachten für Sie in den Nachmittagsstunden geöffnet. Kommen Sie zur Ruhe nach der Betriebsamkeit der Feiertage. Genießen Sie bei leiser Musik die Atmosphäre in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Sie können die Krippe betrachten, oder auch nur eine Kerze anzünden und im Gebet verharren und Ihren Gedanken nachgehen. Nehmen Sie sich Zeit für eine Pause.

Was: Offene Kirche Berge
Wann: 27./28./29. und 30. Dezember 2015, 02. und 03. Januar 2016 jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Kirche zu Berge

Ökumenische Rorate Andacht



Am Samstag vor dem vierten Advent laden die beiden Kirchengemeinden in Berge ein zur ökumenischen Rorate-Andacht. Morgens früh um halb sieben in der nur von Kerzenlicht beleuchteten Kirche beginnen wir das letzte Adventswochenende mit einer ökumenischen Andacht. Anschließend sind wir im Don Bosco Heim zum Frühstück eingeladen.

Was: Ökumenische Rorate Andacht
Wann: 19. Dezember 2015, 6:30 Uhr
Wo: St. Elisabeth anschließend Frühstück im Don Bosco Heim

Ökumenische Bibelabende in Berge

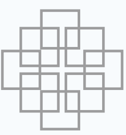
Montag, 25. Januar 2016 um 19:30 Uhr Martin-Luther-Haus
Mittwoch, 27. Januar 2016 um 19:30 Uhr Don Bosco Pfarrheim

Ökumenische Taizé Andacht in Berge

Die beiden Kirchengemeinden in Berge laden herzlich ein zur Taizé-Andacht, die in diesem Jahr in der Evangelischen Kirche stattfindet. Ruhige Taizé-Gesänge, Stille, meditative Texte bei Kerzenschein.

Was: Ökumenische Taizé Andacht
Wann: 05. Februar 2016 um 19:30 Uhr
Wo: Evangelische Kirche





Termine der Jugendkirche



Freitag, 25. Dezember um 20:00 Uhr
Weihnachten in der Jugendkirche

Freitag, 29. Januar um 17:30 Uhr
Jugendgodi zum Neujahrsempfang

Sonntag, 14. Februar um 17:00 Uhr
Jugendgottesdienst

Was: Jugendkirche
Infos: Dr. Iris Keßner
iris.kessner@kirchenkreis-hamm.de
www.jugendkirche-hamm.de
Anmeldung von Fahrgemeinschaften (Hilbeck) im Gemeindebüro

Auszeit am Sonntagabend

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Wir wollen zusammen singen, Geschichten und Musik hören, nachdenken und auf zwanglose Weise unserem Glauben nachspüren. Freuen Sie sich auf eine gemeinsame Stunde in der Hilbecker Kirche, vorbereitet und gestaltet vom Gottesdienstvorbereitungskreis und dem Posaunenchor Hilbeck. Heinz Jürgen Altena

Was: Auszeit am Sonntagabend
Wann: 14. Februar 2016, 17:00 Uhr
Wo: Kirche zu Hilbeck

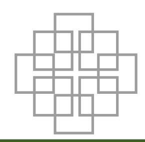
Seniorenfreizeit 2016 nach Mühbrook

Unser Ziel der nächsten Seniorenfreizeit, jenseits von Lärm, Hektik und mitten im Naturschutzgebiet, ist das Hotel Seeblick in Mühbrook am Einfelder See in Schleswig-Holstein. Hier wollen wir mit einigen Fahrten und Überraschungen eine schöne Freizeitwoche in herrlicher Natur, historischen Altstädten und moderner Kultur erleben. Dazu sind einige Ausflüge geplant: z.B. entlang der Ostseebäderstraße der Kieler Förde, Besuch in Eckernförde, Besuch einer Bonbonfabrik, Plön mit einer Schifffahrt auf dem Plöner See, in die Umgebung vom Nord-Ostseekanal und vieles mehr. Wie in jedem Jahr werden Gemeinschaft und Gemütlichkeit im Vordergrund stehen. Auch für Senioren mit Rollator geeignet!

Die Kosten für Fahrt und Übernachtung inkl. Halb- pension betragen 480.- € im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag 70.- €.

Was: Seniorenfreizeit
Wann: 17. bis 24. Mai 2016
Wo: Mühbrook
Infos und Anmeldung:
Gemeindebüro 02385/6590
oder Friedrich Wieschhoff 02922/7376

Wichtige Adressen



Pfarrer

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck)
Martin Frederking
Am Kickert 11 • 59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: mfrederking@kirchenkreis-hamm.de

Bezirk 2 (Berge-Drechen)
Michael Schmidt
Charlottenweg 26 • 59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de

In beiden Bezirken tätig:
Annika Klappert
Tel.: 02381 - 3 72 78 94
E-Mail: annika.klappert@kk-ekvw.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a • 59069 Hamm

Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
FAX: 02385 - 67 09
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:
Mo.: 10:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:30 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt/Hausmeister

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 0152 – 23 18 10 94
Hausmeister: A. Borssolani • Tel.: 02381 - 244 57

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: Fam. Hellkötter • Tel.: 02922 - 68 28

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: A. Borssolani • Tel.: 02381 - 244 57

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen"
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
E-Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn"
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

